

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 8. Dienstag den 27. Januar 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender, als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. an den Ackersmann Klem. Brokamp in Osterweg,
 2. an den Herrn Reiz in Rede,
- werden aufgefordert, solche gegen Erlegung des Porto's beim hiesigen Ober-Post-Amte wieder in Empfang zu nehmen.

Münster den 24. Januar 1824.

Schwarz,

Königl. Geheimer Post-Rath und Ober-Post-Director.

Den sämtlichen Herren Beamten und Interessenten der Königlichen allgemeinen Wittwen-Anstalt, welche ihre Besoldung weder aus der Regierungs-Haupt-Kasse, noch der Ober-Landes-Gerichts-Salarien-Kasse beziehen, wird, auf den Grund der Bekanntmachung Königlich hochlöblicher Regierung vom 15. October 1823 (Amtsbl. 1823 No. 43 S. 299) und meiner Anzeige im hiesigen Intell. Bl. 1823 No. 57 S. 745, hierdurch eröffnet, daß die verfassungsmäßigen Beiträge für das Sommer-Semester 1824 während dem Monat Februar l. J. an mich unfehlbar einzusenden sind, so wie die schriftlichen 2c. Erfordernisse derjenigen Herren Beamten 2c., welche in dem nächsten Receptions-Termin (den 1. April 1824) dieser Königl. wohlthätigen Anstalt beizutreten wünschen, ebenfalls im nächsten Februar curr., längstens vor den 28. des gedachten Monats an den Unterzeichneten abzu-

geben sind, indem ich meine sämtlichen Berechnungen, der höhern Vorschrift gemäß, schon am 1. März l. J. an die Ober-Behörde in Berlin befördern muß.

Münster den 19. Januar 1824.

Der Kommissarius der Königl. General-Direction der allgemeinen
Wittwen-Anstalt.

B e r g h a u s.

U e b e r s i c h t

der Krankenpflege im Clemens-Spital von den Jahren 1822 und 1823.

	Summa der Verpflegten		Summa der Verpflegungstage		Summa der Ausg. zur Verpfleg.		
	in 1822	in 1823	in 1822	in 1823	1822	1823	
Im Ganzen sind verpf. Männer	237	217			Rt.	fg.	dt.
	181	167					
	418	384					
Hievon geheilt entlassen Männer	213	186					
	151	139					
Gestorben Männer	13	15					
	13	12					
In Behandlung verbl. Männer	11	16					
	17	16					
	418	384					
Die Zahl der Verpflegungstage war	—	—	10519	11243			
Die Verpflegungskosten erforderten	—	—	—	—	2999 14	52999 3	6

Unseren verehrten Mitbürgern widmen wir diese Uebersicht von der Wirksamkeit der Krankenpflege im hiesigen Clemens-Spital, uns gewährt es Freude, die Aeußerung hinzufügen zu können, daß das häufige Verlangen, in die Kranken-Anstalt zur Pflege aufgenommen zu werden, das Vertrauen für die Leistungen ausdrücke. — Aufgenommen werden die Kranken, so weit die Zahl der Betten und die Geld-Mittel nur irgend hinreichen.

Die Erweiterung der Kranken-Pflege ist abhängig vom Zuwachs am Einkommen. — Dem frommen vielfach regen Wohlthätigkeits-Sinn des Münsterschen Publikums empfehlen wir das Clemens-Spital.

Die Armen-Commission.

Diebstahl.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. sind dem Zimmermeister Zumbrinck im Kirchspiele Lamberti, Bauerschaft Delfstrup mittelst Eröffnung eines Fensters nachbenannte Sachen entwendet:

1. Ein altes parchent Oberbett mit einem Zoll breiten blauen Streifen, welches an einigen Stellen mit leinenen Lappen ausgeflickt;
2. Ein baumseidenes Küssen mit blau leinenem fein carrirten Ueberzug;
3. Zwey Paar wollene, drey Paar leinene und ein Paar blau leinene gestrickte Strümpfe;
4. Ein Paar Stiefeln;
5. Ein Stück Garn;
6. Ein blau gedruckter leinener Frauen-Rock und
7. Fast neues grau leinenes Unterfutter einer Weste.

Jeder wird vor den Ankauf dieser entwendeten Gegenstände gewarnt, und zugleich aufgefordert, die zur Entdeckung des Thäters führende Spuren der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Münster den 23. Januar 1824.

Königlich Preussisches Inquisitoriat.

Goesen.

Dahme, Act.

Edictal-Ladung.

Bei der hochblöblichen General-Commission ist von mehreren Interessenten auf die Heidebefreyung und definitive Theilung der im Kirchspiele Lengerich, Kreises Tecklenburg belegenen Ringelen Markl angetragen und solche dem Unterzeichneten als Special-Commissair aufgetragen.

Es werden demnach alle zur Mitbenutzung berechnete unbekannte Theilhaber oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, so wie die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommissfolger u. Wiederkäufsberechtigte hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf den 9. März d. J. Vormittags 9 Uhr an der Behausung des Gastwirths Benard in Lengerich angesetztten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen müssen,

*

und mit keinen Einwendungen dagegen, selbst nicht der der Verletzung, gehört werden können.

Münster den 20. Januar 1824.

G o e s e n.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

Der vom Ackerseemann Johann Heinrich Reierding selbst bisher benutzte Theil des Colonats Reierding in Gardingholt soll am 11. l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Steiner an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich dem Meistbietenden auf 6 Jahre von Martini 1823 bis dahin 1829 verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Das Verzeichniß mit Anschlag der Grundstücke, so wie die Pachtbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Wochold den 20. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

v. Bostel.

Reigers.

Behuf Befriedigung mehrerer Gläubiger sollen am Donnerstage den 5. Februar d. J.

a) des Vormittags um 8 Uhr bey dem Kaufmann Philipp Wöcker zu Wessum mehrere kurze und Ellen Waaren, Ackergeräthschaften, Victualien, Modentien, auch mitunter schöne Mobilien 2c. und

b) des Nachmittags um 2 Uhr daselbst bey dem Handelsmann Joseph Terhaer verschiedene Hausmobilien und Vieh

öffentlich meistbietend gerichtlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen sind.

Wahus den 17. Januar 1824.

Vigore commiss.

Hutmacher, Ger. Actuar.

Die Erben der zu Borken verstorbenen Eheleute, Hutmacher Philip Peres, werden den vorhandenen Nachlaß am 15. März unter sich vertheilen, welches den unbekannten Gläubigern bekannt gemacht wird.

Borken den 21. Januar 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.

Heitmann.

Koppers.

E d i c t a l = k a d u n g e n.

Auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Majors Friedrich von Schonebeck hieselbst ist über dessen Nachlaß, bestehend in No- und Immobilien u.

ausscheidenden Forderungen, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche Creditoren des Verstorbenen werden demnach hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Deputirten, Hrn. Oberlandes-Gerichts-Referendarius von Schlectendal auf den 12. April 1824 Vormittags 9 Uhr hier angesetzten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Uebrigens werden den auswärtigen oder persönlich zu erscheinen verhinderten Gläubigern die Justiz-Commissarien Deiters, Eisenle, Schweling, Lohkampff zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Münster den 2. December 1823.

Königlich Preuß. Ober- Landes- Gericht.
v. Bernuth. Wormann.

Da über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Gensbarmen Dypermann, auf den Antrag der Beneficial-Erben, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Rath Dingerkus, auf den 13. März k. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Lohkampff, Schweling, Waudriancy und Bösenfell vorgeschlagen werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Offenlegung der Urkunden oder sonstiger Beweismittel nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Münster den 19. November 1823.

Königl. Preuß. Stadt- und Land- Gericht.
v. Bernuth. Deiters.

Der Johann Wilhelm Mollenbuhr, ehelicher Sohn des Johann Heinrich Mollenbuhr und der Christina Potthoff aus dem Kirchspiele Ueberwasser bey Münster, geboren im Jahre 1766, welcher sich im Jahre 1788 nach Amsterdam begeben, und seitdem über sein Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefodert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 30. August 1824 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Speller angesetzten Termin bey dem hiesigen Gerichte oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, unter der Verwarnung, daß sonst erste-

rer für todt erklärt, und sein Nachlaß seinen bekannten Erben überwiesen werden soll.

Münster den 18. October 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
v. Bernuth.

Deiters.

Ueber den Nachlaß des verstorbenen Herrn Officials Wesener hieselbst ist auf den Antrag seiner Testaments-Erbinn der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und von dem Königlichen Ober-Landes-Gericht zu Münster dem hiesigen Gerichte aufgetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen bloß aus Mobilien bestehens den Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, aufgefordert, solche in dem auf den 13. Februar k. J. Vormittags 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termin bey dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Assess. Piners, persönlich, oder durch einen aus den hieselbst fungirenden Justiz-Commiss. Hrn. Leibmann, Wulff, Schulz, Saur und Piners zu wählenden Bevollmächtigten anzumelden und nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß die alsdann nicht erscheinenden Gläubiger aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Recklinghausen den 21. October 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Reinking.

Unger.

Subhastations-Patente.

Auf Antrag eines Gläubigers sind die den Eheleuten Johann Gerhard Weimdieck in Mettingen gehörenden Immobilien, nemlich:

1. ein am sogenannten Querenberge belegener Holzkamp, groß circa 10 Scheffel Saat, und
2. drey Scheffel Saat Landes daselbst auf dem Baufelde, beyde nach Abzug der darauf lastenden Lasten zu 64 Rthl. 8 dt. taxirt,

zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist auf den 19. März 1824 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Busch an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem die Kauflustigen, welche vor dem Termine die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen in der hiesigen Registratur einsehen können, eingeladen werden.

Ibbenbüren den 29. November 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Homann.

Cramer.

Mehrere zu dem Elmenhorst's Hofe in der Bauerschaft Elmenhorst Kirchspiels Waltrop gehörige, und in der Nähe des Hofes gelegene Ackerstücke, als:

- a) der Kamp auf dem Hofe, taxirt zu 180 Rthl. B. C.
- b) der Kamp auf dem Hagen, taxirt zu 320 Rthl.
- c) ein Stück auf Elmenhorst's Felde, taxirt zu 180 Rthl.
- d) der Brinkeramp, taxirt zu 172 1/2 Rthl. und
- e) ein Stück auf dem Brüggeweg, taxirt zu 40 Rthl.

sollen auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers in einem einzigen Bietungs-Termin am 18. Februar k. J. Vormittags 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Referendar, Herrn Willmann, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich zu besagter Zeit auf dem Elmenhorst's Hofe einzufinden, mit dem Eröffnen, daß das Taxations-Protokoll, wie auch die näheren Verkaufs-Bedingungen zu jeder Zeit in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Recklinghausen den 20. Nov. 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinling.

Unger.

Daß in der Stadt Olfen sub No. cat. 172 belegene Haus des Johann Heinrich Bente, nebst Hinterhaus und Hofraum, insgesammt abgeschätzt zu 625 Rthl. B. C. sollen auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist der einzige Bietungs-Termin auf den 16. Februar k. J. vor dem Assessor Strotkamp an Ort und Stelle in Olfen angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, welche die Taxe und Bedingungen in hiesiger Registratur täglich einsehen können.

Lüdinghausen den 5. Dec. 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Güßloe.

Lankhorst.

Folgende dem Wilhelm Nachtigall, seinen beyden minderjährigen Kindern das hier und den Eheleuten Gerhard Wilming und Johanna Doeing zu Olfen gemeinschaftlich zugehörige Grundstücke, als:

- a) das sub No. cat. 27 in Büngern Kirchspiels Rhebe gelegene Bauerngut neue Liebt, taxirt zu 636 Rthl.
- b) ein Holzkamp sub No. cat. 578 und 580 in Mussum Krs. Bochold, taxirt zu 350 Rthl. — dann folgende bey der Stadt Bochold belegene Grundstücke:
- c) ein Stück Ackerlandes No. cat. 1047 auf dem Rivittkamp, taxirt zu 18 Rthl.
- d) ein eingeschlossener Garten No. c. 1883 litt. B, geschätzt zu 75 Rthl.
- e) ein geschlossener Garten No. c. 1837, geschätzt zu 60 Rthl.
- f) ein geschlossener Garten No. cat. 1779, taxirt zu 70 Rthl.
- g) ein Garten No. c. 276, taxirt zu 12 Rthl.

- h) ein Garten No. c. 757, taxirt zu 24 Rthl.
 i) ein Garten No. c. 726, taxirt zu 15 Rthl.
 k) ein Garten No. c. 644, taxirt zu 13 Rthl.
 l) ein Garten No. c. 2227, taxirt zu 18 Rthl.
 m) ein Stück Ackerlandes No. c. 2587, taxirt zu 40 Rthl.
 sollen Behuf Auseinandersetzung subhastirt werden. Hierzu sind drey Lizitations-Termine vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Steiner, an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, und zwar der erste auf den 5. Februar der zweyte auf den 6. März und der dritte auf den 8. April jedesmal Vormittags 11 Uhr, wozu zahlungs- und besitzfähige Kaufliebhaber eingeladen werden. Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.
 Alle unbekannte Real-Prätendenten werden zugleich geladen, ihre Ansprüche spätestens im letzten Lizitations-Termine anzumelden und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit gegen die Ankäufer präcludirt werden.
 Bochold den 5. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
 Herding. Reigers.

Nachfolgende zu dem, dem Fisco durch ein rechtskräftiges Erkenntniß zugesprochenen Nachlaß des in Breden verstorbenen Schusters Arnold Röckeling gehörige Immobilien, als:

- a) Ein offenes Gartenstück vor Breden in der Brelande, südlich vom Wege, westlich vom Gartenstücke der Wittwe Paul Tervoort, östlich von dem des Bernard Terbille begränzt, groß $19 \frac{1}{4}$ □ Ruthen, geschätzt zu 10 Rthl.
 - b) ein offenes Gartenstück vor dem Bredenschen Wassermühlen-Thor, östlich an die Viehstegge, südlich an des Vicar Mellies und nördlich an des Gerhard Johann Heming Gartenstück, dann westlich an einen Mistweg gränzend, groß $46 \frac{7}{8}$ □ Ruthen, geschätzt zu 15 Rthl. und
 - c) ein Stück Ackerland vor dem Bredenschen Windmühlen-Thor auf dem Rohens Kamp, südlich an einen Mistweg, nördlich an die lange Stiege, übrigens an das Ackerland der Doktorinn Cohausen und des Gerhard Terbeck'schen Concursef beslegen, groß 1 Morgen $5 \frac{5}{16}$ □ Ruthen, geschätzt zu 55 Rthl.
- sollen auf den Antrag einer Königl. hochlöblichen Regierung zu Münster verkauft werden.

Der einzige Licitations-Termin ist auf den 3. April 1824 Nachmittags 3 Uhr dahier am Gerichte vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Beckmann, anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe und Vorwarden auf der hiesigen Gerichts-Registratur einsehen können, hierdurch eingeladen, so wie alle, welche an diesem Nachlaß Forderung haben, hierdurch zu derselben Anmeldung spätestens bis zum angesetzten Termine sub pœna praelusi vorgeladen werden.

Breden den 19. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
 Meyerinck. Aschoff.
 (Hierbey eine Beylage.)

Beilage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 8.

den 27. Januar

1824.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Künftigen Freytag den 30. Januar l. J. des Vormittags um 9 Uhr sollen auf Westbomken Colonat Kirchspiels Stromberg zwey Mutterpferde, zwey milchgebende Kühe, vier Rinder, mehreres Bettwerk, metallenes und hölzernes Hausgeräth öffentlich den Meistbietenden gegen baare Zahlung gerichtlich verkauft werden.
Dolbe den 23. Jan. 1824. Dösterlinck, Actuar.

Am Donnerstage den 5. Febr. l. J. des Vormitt. um 9 Uhr sollen am Hause des Glasemachers Wirtschoreck im Dorfe Selm zu folgenden Sachen, als: Wieskott c. Wirtschoreck, Althoff c. Wirtschoreck, Overmann c. Reuthausen und creditores c. Urtlich, mehrere Betten, kupferne Kessel, Tische, Schränke, im Wege der Execution den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich verkauft werden, welches wir den zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch anzeigen.

Berne den 13. Januar 1824.

Rönlgl. Preuß. Land- und Stadt- Gericht.
Stroband. Heckmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Am 18. d. M. unterstanden sich drey Spitzbuben, des Abends um halb 11 Uhr mittelst Anlegung einer Leiter und Herausnahme einer Fensterscheibe im 2ten Stock des Rönlgl. Zoll-Amt-Hauses zu Hopsten einbrechen zu wollen, dieselben wurden indeß verschreckt. Derjenige, welcher diese Spitzbuben nachhaft anzeigen kann, wird, unter Verschweigung seines Namens, eine Belohnung von 20 Rthlr. erhalten.

Hopsten den 18. Januar 1824.

Rönlgl. Zoll- und Steuer- Amt I.

2. Am Montage den 9. Februar l. J. des Vormittags um 10 Uhr soll auf hiesiger Verwaltungsstube die Lieferung der Materialien, so wie der Neubau einer Schulstube in hiesiger Wester-Bauerschaft an den Wenigstfordernden öffentlich verhandelt werden. Der Riß und der auf 659 Rthl. 7 Sgr. 5 dt. gefertigte Kosten-

Anschlag, wie auch die Bedingungen werden bey dem Unterzeichneten täglich zur Einsicht offen liegen.

Dchtrup den 21. Januar 1824.

Der Bürgerm. Proß.

3. Das von Sr. Excellenz dem Herrn Staats-Minister Freyherrn vom Stein angekaufte vormalige Klostersgut Scheda, welches wegen seiner vortheilhaften Lage in der Nähe der Kornmärkte zu Menden, Schwerte, Langschede, Herdicke und Witten zu einer größeren Deconomie vorzüglich geeignet ist, soll im Ganzen auf 12 bis 18 Jahre unter sehr annehmblichen Bedingungen verpachtet werden. Dasselbe besteht:

- a) in einem massiven Wohngebäude von zwey Etagen, mehreren weitläufigen Deconomie-Gebäuden, einer Branntweimbrennerey,
- b) 16 Morgen 118 □ Ruthen Gartenland,
- c) 334 Morgen 143 □ Ruthen Ackerland,
- d) 112 Morgen 60 □ Ruthen Wiesen,
- e) 359 Morgen 86 □ Ruthen Weiden, größtentheils an der Ruhr gelegen,
- f) einer nahe gelegenen Wassermühle von zwey Gängen,
- g) den Gerechtigkeiten der Hude und Schäferrey, der privativen und Koppeljagd, der Fischerey auf der Ruhr ic.

Pachtlustige wollen sich wegen des Nähern längstens innerhalb 14 Tagen an Unterzeichneten wenden, und ihm ihre Gebothe abgeben, da die Pachtung sogleich angetreten werden muß.

Cappenberg unweit Lünen und Werne den 18. Januar 1824.

G e i s b e r g.

4. Am Donnerstage den 29. d. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem zum hiesigen Studienfond gehörigen Holz- und Weide-Grund, der Schaaren genannt, belegen im Kirchspiel Vorhelm, in der Nähe des Zellers Brunland, 80 Stück zu Bau- und Nutzholz taugliche Eichbäume auf dem Stamme mit dem Meistgeboth verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 17. Jan. 1824.

Der Studienfonds = Rentemeister,
K e n t l i n g.

5. Am Samstag den 7. Februar l. J. des Nachmittags um 3 Uhr werden in der Wohnung des unterzeichneten Notars folgende vorzüglich ächte alte Rheinweine, welche als Eigenthum eines Privaten in dessen Keller besonders gut und rein erhalten sind, öffentlich durchs Meistgeboth Ohmweise verkauft werden, als:

- 1) Vier Ohm 1738r,
- 2) fünf Ohm 1775r und 1781r gemischt und
- 3) acht Ohm 1804r.

Die Proben dieser Weine werden am Tage des Verkaufs verabreicht, auch können dieselben auf besonderes Verlangen früher bey selben versucht werden.

Münster den 7. Januar 1824.

Aus Auftrag:

E. A. H ü l s e b e r g, Notar.

6. Am Mittwoch den 4. Februar d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll der dahier vor dem Neuthor hinter der Kreuzschanze resp. dem Windmühlenberge, am

Ende in der ersten Stiege linker Hand, zwischen den Gärten des Herrn Kaufm. J. A. Falger und des Uhrmachers Schenk belegene Garten an Ort und Stelle aus freyer Hand zum meistbietenden Verkauf ausgesetzt werden.

Münster den 22. Januar 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

7. Am künftigen Mittwoch den 28. d., des Vormittags präcise 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll dahier vor der Stadtwage ein 7 jähriger Wallach, Grauschimmel, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 21. Januar 1824.

G. B. Schepers, Notar.

8. Am Mittwoch den 4. Februar l. J. des Nachmittags präcise um 2 Uhr soll in meinem Hause eine Pfennigkammer = Obligation von 400 und eine dergleichen von 100 Rthl. meistbietend verkauft werden.

Münster den 26. Jan. 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

9. Am Samstag den 14. Februar l. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll die dahier auf der Winkelstraße, ohnweit Mauritz Thor sub No. cat. 26 Lamb. Layf. gelegene, schier neu erbaute Wohnung mit Hofraum und Stallung, von den Eigenthümern aus freyer Hand meistbietend verkauft werden. Das Haus kann Cantate bezogen werden. Die Verkaufs-Bedingungen sind bey dem unterz. Notar einzusehen.

Münster den 26. Januar 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

10. Ein recht schöner mit einem kleinen Häuschen und vielen tragbaren Obstbäumen versehener Garten, außerhalb Mauritz Thor, ohnweit der Chaussee, zwischen den Gärten des Herrn Bürgerm. Schweling und Herrn Gastgebers Nölcken gelegen, welcher sofort benutzt werden kann, wird gegen sehr vortheilhafte Bedingungen am Dienstage den 27. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr in loco meistbietend aus freyer Hand verkauft. Das Nähere ist bey mir zu erfahren.

Münster den 16. Jan. 1824.

P. A. Meyer, Notar.

11. Der Garten des verstorbenen Schlossers Joseph Pröbstling vor Ludgeri Thor im mittlern Thälweg, am Ende in der zweyten Stiege, zwischen den Gärten des Mehrgers Hagedorn und Zwirnfabrikanten Freye gelegen, wird am 12. Februar c. Nachmittags 2 Uhr in loco meistbietend aus freyer Hand verkauft.

Münster den 24. Jan. 1824.

P. A. Meyer, Notar.

12. Der Maler Paolo Gatoletti, ein Zögling des berühmten David, hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er für den sehr mäßigen Preis von 1 Louisd'or das Miniatur-Gemälde — und zwar ganz vollkommen auf Elfenbein in gewöhnlicher Größe ausgearbeitet — in drey Sitzungen, jede von einer Viertelstunde, fertigt. Er steht für vollkommene Aehnlichkeit, vorzüglichste und kostbarste Eigenschaft eines Gemäldes. In dieser Beziehung ist er in Rußland, Deutschland, Frankreich, Belgien und Holland von allen denjenigen gekannt, welche seine Talente benutzten.

Vielleicht wird man sagen, daß man für einen so geringen Preis nichts verlangen könnte; denn es gibt Leute, welche nur das für wirklich gut halten, was

Wie oft zu theuer bezahlten! Verhältnisse haben ihn bestimmt, für den geringen Preis von 6 Rthl. ein Gemälde eben so sorgfältig zu liefern, als man es in Berlin, Wien und Paris wohl schwerlich unter 3 — 4 Louisd'or bekommen würde. Er verfertigt auch Portraits in Oel in Lebensgröße nach der Natur, in halber Natur-Größe und in Quart zu sehr geringen Preisen. Mit Vergnügen wird er sich zu denjenigen begeben, welche ihn rufen lassen werden.

Seine Wohnung ist beym Herrn Blomberg auf dem Roggenmarke, und sein hiesiger Aufenthalt von kurzer Dauer.

Theater-Anzeige.

Mittwochen den 28. Jan. Die Entführung aus dem Serail. Oper in 3 Akten von Mozart.

Donnerstag den 29. — Kommerische Intriquen. Lustspiel in 3 Akten von Lebrün. Hierauf: Die Rosen des H. v. Malesherbes. Lustspiel in 1 Akt von Rozebue.

Freitag den 30. — Zum Benefiz des Hrn. Bisler: Don Carlos. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Schiller.

Unterzeichneter ladet alle Theaterfreunde zu dieser Vorstellung ganz ergebenst ein.
Friedrich Bisler.

14. Joseph Reintel, Optikus, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit seinen assortirten optischen Instrumenten, bestehend in engl. akromatischen Perspektiven, Gold- und Silber plattirten Theater-Perspektiven, doppelten und einfachen Korgnetten u. botanischen Luppen, Prismata, Vergrößerungs- auch weissen u. schwarzen Landschafts-Spiegeln, nebst Buljedrum zum Zeichnen, großen und kleinen Mikroskopen, Lese- und camera obscura Gläsern, achten regulär geschliffenen Conseruations-Brillen, sowohl für kurz- als weitsichtige Personen; auch tauscht und reparirt er dergleichen um ein Billiges. Ferner sind noch bey ihm zu haben die bekannten Stahlkugeln und Streichriemen, zum Schärfen der Messer.

Sein Logis ist beym Hrn. Kleidermacher Erdmann auf der Endgeri Straße No. 170.

15. Zur 57. kleinen Lotterie sind noch Loose zu haben bey A. Windmüller.

16. No. 267 ohnweit Mauritz Thor steht ein Zimmer nebst Schlafstube und Küche oben im Hause mit Aussicht nach der Promenade gegen Cant. zu vermiethen.

17. No. 116 der Clemensstraße ist ein meubliertes Zimmer zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.

18. Welter Limburger Käse ist zu haben bey J. Weberdick, Königsstraße.